



Excellence in  
Management  
Education

## **Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre**

Ein dreijähriges Intensivstudium

## Inhaltsverzeichnis

- 03** Grußwort
- 05** Die WHU im Überblick
- 06** Inhalte und Struktur des Bachelor of Science-Studiengangs der WHU
- 10** Studienbedingungen
- 11** Studium Generale
- 12** Fakultät der WHU
- 14** Auslandsstudium
- 15** Praxisbezug
- 16** Studentische Initiativen
- 17** Studentisches Leben
- 18** Career Service
- 19** Alumni
- 20** Bewerbung und Auswahlverfahren
- 22** Studienfinanzierung
- 24** Charakteristika des Bachelor of Science-Studiengangs der WHU
- 26** Weitere Informationsmöglichkeiten und Ansprechpartner
- 27** Ihr Weg zu uns

## Grußwort

Liebe Interessenten für den Studiengang Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre an der WHU – Otto Beisheim School of Management,

in einer sich rasant verändernden, globalen Gesellschaft stellt wirtschaftliches Handeln die teilnehmenden Akteure immer wieder vor neue, aber zugleich auch spannende Herausforderungen. Ein nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg hängt unter solchen Bedingungen mehr denn je von exzellenten fachlichen und persönlichen Kompetenzen sowie einem verantwortungsvollen Umgang mit den Mitmenschen ab.

Das Studium an der WHU zum Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre ist auf die Herausforderungen des immer komplexer werdenden internationalen Umfeldes ausgerichtet. Im Studiengang warten auf Sie fachlich interessante Lehrveranstaltungen, kleine Studiengruppen, eine anregende Studienatmosphäre sowie neue Begegnungen mit Studierenden, Mitarbeitern und Dozenten aus vielen Ländern der Welt. Sie haben außerdem vielfältige Möglichkeiten, andere Länder und Kulturen sowie verschiedene Berufsfelder in erstklassigen Unternehmen kennenzulernen. Zahlreiche studentische Initiativen bieten Ihnen überdies die Chance, im Team zu arbeiten, sich sozial zu engagieren und Hobbys zu vertiefen. Wir wollen Sie aber auch – beispielsweise im Studium Generale – anregen, kritisch zu reflektieren, sich mit anderen Perspektiven auseinanderzusetzen und über das „Warum und Wieso“ nachzudenken.

Sie stehen vielleicht noch vor der wichtigen Frage nach dem für Sie geeigneten Studienfach und der richtigen Hochschule. In dieser Broschüre stellen wir Ihnen das Studium zum Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre an der WHU – Otto Beisheim School of Management vor und hoffen, Ihnen bei der Entscheidungsfindung helfen zu können. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Teil der einzigartigen WHU-Gemeinschaft werden.



**Prof. Dr. Lutz Johanning**  
Akademischer Leiter des  
Bachelor-Programms der  
WHU

**Prof. Dr. Michael Frenkel**  
Rektor der WHU



### **WHU-Programme**

In weniger als 25 Jahren hat sich die WHU zu einem führenden Zentrum der betriebswirtschaftlichen Aus- und Weiterbildung entwickelt. Folgende Programme werden derzeit angeboten:

- Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre
- Master of Science in Management
- Master of Business Administration (MBA)
- Master of Law and Business,  
ein Gemeinschaftsprogramm mit der Bucerius Law School, Hamburg ([www.bucerius.whu.edu](http://www.bucerius.whu.edu))
- Executive MBA,  
ein Gemeinschaftsprogramm mit der Kellogg School of Management, Northwestern University, Chicago, USA ([www.kellogg.whu.edu](http://www.kellogg.whu.edu))
- Promotion und Habilitation
- Maßgeschneiderte Unternehmensprogramme

# Die WHU im Überblick

Die WHU – Otto Beisheim School of Management ist eine staatlich anerkannte private wissenschaftliche Hochschule im Universitätsrang. Seit 1984 wird hier Betriebswirtschaftslehre mit dem inhaltlichen Schwerpunkt Unternehmensführung gelehrt. An dieser Grundausrichtung hat sich durch die zwischenzeitlich erfolgte Umstellung vom herkömmlichen Diplom- auf einen gestuften Bachelor- und Master-Studiengang nichts geändert. Diese Ausrichtung prägt im Übrigen alle Studien- und Seminarprogramme, die von der WHU in den nunmehr fast 25 Jahren ihres Bestehens entwickelt wurden.

## Mission Statement: Excellence in Management Education

In ihrem Mission Statement hat die WHU für alle Studienprogramme ein klares, ambitioniertes Leitbild und verbindliche Lernziele aufgestellt.

„Die WHU – Otto Beisheim School of Management hat sich dem Anspruch ‚Excellence in Management Education‘ verpflichtet. Dies gilt für Lehre und Forschung gleichermaßen. In der Lehre verpflichtet uns unser Anspruch, herausragende Absolventen auszubilden und Führungskräften ein Umfeld für lebenslanges Lernen zu bieten. In der Forschung verpflichtet uns unser Anspruch, qualitativ hochwertige Forschungsergebnisse und weitere Beiträge für die Wissenschaft hervorzubringen [...] Die Verpflichtung sowohl für Lehre als auch für Forschung fördert die berufliche Entwicklung der Einzelnen und kommt außerdem den Unternehmen und der Allgemeinheit zugute.“

Dass es der WHU gelungen ist, diese Zielvorgaben in eine neue, beispielgebende Forschungs-, Lehr- und Lernkultur umzusetzen, zeigt das Urteil der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Fachöffentlichkeit und nicht zuletzt der Studierenden selbst. Seit vielen Jahren zählt die WHU zu den führenden Hochschulen für Betriebswirtschaftslehre. Regelmäßig erreicht sie Spitzenplatzierungen in nationalen und internationalen Rankings, und zwar unabhängig davon, welche Faktoren jeweils erhoben werden, seien es nun Programminhalte und Programmstruktur, Internationalität, Praxisnähe, Größe und Reputation der Professorenschaft, Betreuungsrelation, räumliche und technische Ausstattung, sonstige allgemeine Studienbedingungen, Karriere- und Berufseinstiegsaktivitäten, beruflicher Erfolg der Absolventen, das Alumni-Netzwerk oder die Kontakte zur Wirtschaft. Verwiesen sei an dieser Stelle auf das Zeit/CHE-Hochschulranking, das CHE-Forschungsranking, die Rankings von Spiegel, Focus und FAZ oder Junge Karriere sowie auf die Rankings von Financial Times und Wall Street Journal.

## Lernziele

Aus dem Anspruch „Excellence in Management Education“ leiten sich die folgenden Lernziele ab:

- **Fachspezifisches Wissen und Kompetenzen** – die Studierenden erwerben ein der Ausbildungsstufe angemessenes Wissen in den Bereichen Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie quantitative Methoden
- **Managementspezifische Fähigkeiten** – die Studierenden erlangen eine integrative Sichtweise bezüglich betriebswirtschaftlicher Fragestellungen und sind in der Lage, Strategien zu formulieren
- **Globales Wirtschaftsumfeld** – die Studierenden werden auf das Arbeiten in international tätigen Unternehmen und auf ein globales Arbeitsumfeld vorbereitet
- **Teamwork und verantwortungsbewusste Führung** – die Studierenden erhalten theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen zum Arbeiten in Teams sowie zu verantwortungsvoller Führung
- **Kritisches Denken und Problemlösungsfähigkeiten** – die Studierenden erlernen die Analyse und Strukturierung komplexer Sachverhalte, die inhaltliche und zeitliche Priorisierung von Themen, die Integration verschiedener Perspektiven sowie die Ableitung und Umsetzung von Lösungsalternativen
- **Unternehmenspraxis** – die Studierenden nutzen vielfältige Möglichkeiten, ihr erlerntes Wissen auch praktisch – in Unternehmen oder studentischen Initiativen – einzusetzen

Nach wie vor ist die WHU eine der ganz wenigen deutschen Hochschulen mit internationaler Akkreditierung. 1998 erhielt sie als erste deutsche Universität das EQUIS (European Quality Improvement System) Gütesiegel der EFMD (European Foundation for Management Development). Zur Zeit befindet sie sich im Akkreditierungsprozess der Association to Advance Collegiate Schools of Business (AACSB International). Auf nationaler Ebene sind die Studienprogramme von der Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA) akkreditiert. Ein solcher Erfolg kommt nicht von ungefähr, er ist das Ergebnis einer vorausschauenden und stringenten Programmkonzeption sowie einer umfassenden und systematischen Qualitätssicherung. Diese beginnt mit der sorgfältigen Auswahl der Studierenden, setzt sich in einer ebenso sorgfältigen Auswahl der Professoren und externen Dozenten fort und endet schließlich in der regelmäßigen Evaluation der Forschungs-, Lehr- und Verwaltungsleistungen.

## Inhalte und Struktur des Bachelor of Science-Studiengangs der WHU

Mit dem sechssemestrigen Intensivstudiengang Bachelor of Science in Betriebswirtschaftslehre bietet die WHU ein akademisch anspruchsvolles, generalistisches, international ausgerichtetes und praxisbezogenes wirtschaftswissenschaftliches Erststudium an, das sich insbesondere für leistungsstarke und hochmotivierte Schüler eignet, die später Führungsaufgaben in der Wirtschaft übernehmen wollen. Das Studium bereitet sowohl auf den direkten Berufseinstieg als auch auf eine Fortsetzung der akademischen Ausbildung in einem weiterführenden Master-Studiengang vor.

Erreicht wird dies durch ein Lehrkonzept, das tiefes Methoden- und Grundlagenwissen mit ausgewählten, exemplarischen Methoden-, Verfahrens- und Fachkenntnissen in einzelnen Kernbereichen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre verbindet. Dabei liegt der Schwerpunkt durchgängig auf der Vermittlung theoretischer und praktischer Managementkompetenzen. Neben den fachlichen werden gleichrangig auch außerfachliche Kompetenzen wie insbesondere Team-

fähigkeit und verantwortungsbewusstes Führungsverhalten, Selbstreflexion und Problemlösungskompetenz geschult und damit die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden im Ganzen systematisch gefördert.

Fülle, Dichte und Tiefe des Lehrprogramms spiegeln sich in der Bewertung des Studiengangs mit 200 ECTS credits wider; üblicherweise schließen dreijährige Studiengänge mit 180 ECTS credits ab.

Eine weitere Besonderheit des Studiengangs ist das integrierte Auslandssemester, das wahlweise im 4. oder 5. Semester absolviert werden kann. Um diese Variabilität zu ermöglichen und gleichzeitig den internationalen Austauschstudenten passgenaue Lehrinhalte anbieten zu können, werden die Kurse des 4. Semesters im 5. Semester wiederholt.

Die nachfolgende Übersicht stellt den Ablauf und die Inhalte des Studiums dar.





## Grundlagenkurse der BWL und VWL und Quantitative Methoden

(1. und 2. Semester; Fortführung im 3. Semester)

Die Basis des Bachelor-Studienkonzepts der WHU ist ein klar strukturiertes, modular aufgebautes, wissenschaftlich ausgerichtetes Curriculum, das im ersten Studienjahr in die methodischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften einführt und ein komprimiertes grundlegendes Wissen über sämtliche betriebliche Funktionsbereiche und ihr Zusammenspiel sowie die volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen dieser Module sind sämtlich Pflichtkurse, die in Form interaktiver Vorlesungen in einer Gruppengröße von maximal 75 bis 85 Teilnehmern durchgeführt werden. In zwölf Module gegliedert, die in das 3. Semester hineinreichen, legen die Grundlagenkurse das Fundament für die mit Fortschreiten des Studiums in den Vordergrund rückende eigenständige Auseinandersetzung mit theoretischen Modellen und Ansätzen sowie praktischen Problemstellungen.

## Fremdsprachliche und Interkulturelle Kompetenz I und II

(1.– 3./4. Semester)

Alle Studierenden der WHU durchlaufen in den ersten Studiensemestern eine Sprachausbildung in mindestens zwei Fremdsprachen. Fakultativ können weitere Fremdsprachen belegt werden. Zur Auswahl stehen derzeit neben sechs europäischen Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch) Chinesisch und Japanisch.



Der Unterricht wird von Muttersprachlern in kleinen, nach Leistungsstand gestaffelten Gruppen von maximal 10 bis 12 Teilnehmern erteilt; häufig liegen die Gruppengrößen sogar deutlich darunter. So lassen sich rasche und nachhaltige Lernerfolge auch in Sprachen erzielen, die ohne Vorkenntnisse zu Beginn des ersten Semesters neu gewählt werden können. Dieses Angebot können alle Studierenden wahrnehmen, sofern sie fortgeschrittene Kenntnisse in der anderen „Pflichtfremdsprache“ besitzen. Die Bedeutung dieser beiden Module reicht weit über den reinen Fremdspracherwerb hinaus; sie dienen dem Kennen- und Verstehenlernen anderer Landes- und Unternehmenskulturen und sensibilisieren grundlegend für fremde Traditionen, Wertesysteme, Kommunikations- und Verhaltensmuster. Die Studierenden werden so bestens auf das obligatorische Auslandssemester und Auslandspraktikum vorbereitet und generell in die Lage

versetzt, sich sicher in einem internationalen Umfeld zu bewegen. Ab dem 3. Semester erfolgt der Fachunterricht weitestgehend in englischer Sprache.

## Inlands- und Auslandspraktikum

(nach dem 2. und 4. Semester)

Erste Gelegenheit, theoretisches Wissen in der Praxis zu erproben, bieten die obligatorischen studienbegleitenden Praktika, die nach dem 2. und 4. Studiensemester zu absolvieren sind. Die im In- und Ausland gesammelten Praxiserfahrungen fließen wiederum in das Studium ein. Auf diese Weise wird die Transferkompetenz der Studierenden systematisch gefördert. Um den Studierenden Gelegenheit zu mehrmonatigen zusammenhängenden Praxisphasen zu geben, wie sie auch von Unternehmen empfohlen werden, wurde der klassische Wechsel von Semester- und vorlesungsfreien Zeiten zugunsten einer Semesterabfolge aufgegeben, die am Ende jedes Studienjahres Raum für ein mindestens zwölfwöchiges Praktikum schafft.

## Seminarkurse

(3. und 6. Semester)

In den Seminarkursen, die thematisch an die Grundlagenkurse anknüpfen, erwerben und vertiefen die Studierenden bereits ab dem zweiten Studienjahr fachspezifisches Wissen in einzelnen Gebieten der BWL und VWL. Dabei können sie aus einem breitgefächerten, alle fachlichen Spezialisierungen umfassenden Kursangebot auswählen und erste eigene Akzente setzen. Unter der Anleitung von Dozenten werden in den Wahlpflichtkursen dieses Moduls nicht nur spezifische Fragestellungen behandelt, sondern auch klassische Handlungsmuster erlernt und angewendet sowie wissenschaftliche Arbeitsweisen eingeübt. Die Studierenden werden so befähigt, konkrete praktische, aber auch wissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten und zu lösen. Im Rahmen dieses Moduls kann zudem eine Praxisarbeit erstellt werden, die sich mit einem Projekt aus einem der Praktika befasst.

### Generalistische Ausrichtung

- Umfassendes Grundlagenwissen
- Wissenschaftlich fundiertes Fachwissen in den Kernbereichen der BWL
- Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsrecht
- Problemlösungskompetenz
- Selbstreflexion und ethische Verantwortung
- Studium Generale

## Auslandssemester

(4./5. Semester)

Auslandserfahrungen sind ein wichtiger Bestandteil der ganzheitlichen Managementausbildung an der WHU. Deshalb verbringen die Studierenden entweder das 4. oder 5. Semester an einer der rund 150 Partnerhochschulen. Das Auslandsmodul dient dazu, die an der WHU bis dahin

erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auszubauen und zu vertiefen und die Studierenden mit internationalen wirtschaftswissenschaftlichen Methoden und Konzepten vertraut zu machen. Außerdem erhalten die Studierenden die Gelegenheit, Einblick in den jeweiligen Gesellschafts-, Kultur- und Wirtschaftsraum zu gewinnen. Das Auslandsstudium ist ein wichtiger und wertvoller Teil des Studiums und erfreut sich bei den Studierenden einer so großen Wertschätzung, dass diese Broschüre ihm eine eigene Seite widmet, auf der Studierende ihre persönlichen Erfahrungen wiedergeben.

#### Internationalität

- Integriertes Auslandssemester
- Gemeinsames Studieren mit Austauschstudenten
- Internationale Gastdozenten
- Auslandspraktika
- Internationale BWL und VWL als Studienschwerpunkte
- Management Abroad Kurse

## Integratives Management

(4./5. Semester)

Die bereits in den Grundlagen- und Seminarkursen vermittelte integrative Sicht der einzelnen Unternehmensbereiche und -prozesse wird in den Kursen des Moduls „Integratives Management“ noch einmal vertieft. Hier werden schwerpunktmäßig das Zusammenspiel verschiedener wirtschaftlicher Faktoren und Instrumente sowie deren Auswirkungen auf die strategische Ausrichtung eines Unternehmens behandelt. Durch das Zusammenfügen verschiedener methodischer Ansätze und theoretischer Erkenntnisse sowie die Integration unterschiedlicher Perspektiven werden die Studierenden zu Generalisten herangebildet, die gelernt haben, in Zusammenhängen zu denken und mit Experten verschiedener Fachgebiete Entscheidungen im Sinne der Unternehmensziele zu treffen. Neben Wahlpflichtkursen, aus denen eine Auswahl getroffen werden kann, enthält dieses Modul mit „Management und Führung“ wiederum einen Pflichtkurs, den gemäß der Grundausrichtung der betriebswirtschaftlichen Ausbildung an der WHU alle Studierenden belegen müssen. Einen weiteren Teil dieses Moduls bilden die Kurse zum Praxistransfer, von denen ebenfalls mindestens einer absolviert werden muss. Es handelt sich hierbei um Kurse, in denen Honorarprofessoren als ausgewiesene Experten ihres Faches praktische Erfahrungen aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft einbringen und zum Gegenstand wissenschaftlicher Betrachtung machen.

## Internationale Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

(4./5. Semester)

Der Einbeziehung internationaler Aspekte ist das Modul „Internationale Betriebs- und Volkswirtschaftslehre“ gewidmet, in dem sich die Studierenden mit Fachthemen wie mit allgemeinen Managementthemen aus internationaler Sicht

auseinandersetzen. Durch Auswahl einer festgelegten Anzahl an Kursen aus einem größeren, weitgespannten Kursangebot können die Studierenden auch hier einen eigenen Schwerpunkt setzen. Optionaler Bestandteil dieses Moduls sind die unmittelbar nach Abschluss des zweiten Semesters durchgeführten Management Abroad Kurse. Hierbei handelt es sich um zehn- bis vierzehntägige Auslandsexkursionen, die von Dozenten der WHU geleitet werden. Besucht werden Firmen und Partnerhochschulen in ausgewählten Schwellenländern. Die Vorbereitung hierauf erfolgt im Rahmen der Vorlesung „Internationales Management“. Darüber hinaus erstellen die Studierenden Projektarbeiten, die spezifische Probleme des jeweiligen Gastlandes zum Thema haben und vor Ort präsentiert werden.

## Wirtschaftsinformatik

(4./5. Semester)

In diesem Modul, bestehend aus zwei Pflichtkursen, erhalten die Studierenden einen Überblick über den Aufbau, die Entwicklung und die betriebliche Anwendung moderner Informations- und Kommunikationssysteme, wobei die spezifischen Anforderungen kleinerer und mittlerer Unternehmen sowie von Start-ups ebenso behandelt werden wie die von großen Unternehmen und Unternehmensnetzwerken.

## Wirtschaftsrecht

(4./5. und 6. Semester)

Das Modul Wirtschaftsrecht setzt sich aus drei Pflichtkursen zusammen, in denen die Studierenden einen Überblick über die wirtschaftlich relevanten Gebiete des Bürgerlichen Rechts sowie des Gesellschaftsrechts erhalten. Weitere Bereiche sind das Handelsrecht sowie das Arbeitsrecht. Darüber hinaus werden die Studierenden in die juristische Denk- und Arbeitsweise eingeführt und erhalten Anleitungen zur juristischen Lösung praxisnaher Fälle.

## Studium Generale

(1.–6. Semester)

Das „Studium Generale“ erweitert die Ausbildung über den fachlichen Bereich hinaus und öffnet den Blick für grundlegende wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische und historische Zusammenhänge. Auch auf diesen Programmbestandteil, der dem Studium an der WHU eine besondere Prägung gibt, wird an anderer Stelle noch einmal ausführlich eingegangen.

## Bachelor-Thesis und -Verteidigung

(6. Semester)

Mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, in der die Studierenden das erworbene Wissen und die vermittelten Fähigkeiten auf eine vorgegebene Problemstellung eigenständig anwenden und umsetzen, und ihrer Verteidigung im Rahmen einer Disputation wird das Studium abgeschlossen und der akademische Grad „Bachelor of Science“ erworben.

## Studienbedingungen

Neben der hohen Qualität des Lehr-, Betreuungs- und Beratungsangebotes, dem großzügigen Angebot an Hörsälen, Seminar- und Gruppenarbeitsräumen, das in den letzten beiden Jahren mit der Errichtung zweier neuer Lehrgebäude noch einmal entscheidend erweitert wurde, und der modernen technischen Ausstattung der WHU sorgt vor allem die auf dem Campus herrschende Atmosphäre für ein günstiges Studenumfeld. Diese Atmosphäre ist gekennzeichnet von hoher Motivation und gegenseitiger konstruktiver Kritik. So lässt sich nicht nur erfolgreich, sondern auch mit Freude studieren.

Bei einer maximalen Gruppengröße von 85 Studierenden kann der Unterricht selbst in den Vorlesungen, die im ersten Studienjahr überwiegen, interaktiv gestaltet werden. Ab dem zweiten Studienjahr treten ohnehin andere, betreuungsintensive Unterrichtsformen wie Seminare, Fallstudien und Planspiele in den Vordergrund. Mit einer Studenten-Professoren-Relation von 17:1 weist die WHU eine Betreuungsdichte auf, die an keiner anderen deutschen Universität erreicht wird. Unbegrenzte „Sprechzeiten“ von Dozenten, allmonatliche „Round Tables“ mit der Programmleitung und regelmäßige Treffen mit dem Rektor gewährleisten einen kontinuierlichen Austausch zwischen Studierenden, Lehrenden, Programmverantwortlichen und Hochschulleitung. Fachliche wie organisatorische Fragen können so schnell gelöst werden.

Hinzu kommen die moderne Lerninfrastruktur (z. B. W-LAN, 24-Stunden-Zugang zur hochschuleigenen Bibliothek und Anschluss an entsprechende externe Bibliothekssysteme), die Ausstattung der Hörsäle und Arbeitsräume mit neuester Medientechnik, die Bereitstellung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, die Unterstützung der Studierenden durch die EDV-Abteilung der Hochschule und die sonstigen vielfältigen Serviceangebote der Hochschulverwaltung.

Von nicht gering zu schätzender Bedeutung für die Studienatmosphäre sind auch die rund 100 Gaststudenten, die jedes Semester den Campus der WHU bevölkern. Gemeinhin „Tauschies“ genannt, geben sie dem Studienbetrieb eine internationale Färbung. Die WHU-Studierenden erhalten so Gelegenheit, das Leben in einem multikulturellen Umfeld bereits im Inland zu erfahren.

### Lernen unter optimalen Bedingungen

- Ideales Betreuungsverhältnis (17 Studenten/Professor)
- Hocheffiziente interaktive Unterrichtsformen
- Vorbildliche Bibliotheksausstattung und -zugänglichkeit (24/7)
- Modernste räumliche und technische Infrastruktur
- Sorgfältig ausgewählte Studentenschaft
- Intellektuell anregendes Umfeld



## Studium Generale

Erfolgreicher unternehmerischer Führungsnachwuchs benötigt heute mehr denn je nicht nur fachliche, sondern auch persönliche, das heißt kommunikative, kulturelle, gesellschaftspolitische und normative Kompetenz.

Im Rahmen des Studium Generale werden deshalb schwerpunktmäßig wichtige Schlüsselqualifikationen vermittelt und trainiert, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Kommunikationstechniken eingeübt, zentrale Fragen aus den Bereichen Psychologie, Philosophie, Geschichte, Kultur, Politik, Technologie und Wissenschaft erörtert und die ethische Dimension wirtschaftlichen Handelns thematisiert.

Dabei spannt sich der Bogen von seminarähnlichen Kursen über Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen bis hin zu Simulationen.

Ein wesentlicher Bestandteil des Studium Generale ist das Heraeus-Quandt-Forum „Unternehmensführung und Gemeinsinn“, welches neben der Heraeus Quandt Speaker Series das Heraeus-Quandt-Seminar und das Heraeus-Quandt-Forum „National Model United Nations“ umfasst.



### Gastdozenten im Studium Generale

**Dr. rer. nat. Bernd Fabry**  
Cognis Deutschland GmbH

**Prof. Dr. Karsten Fischer**  
Humboldt-Universität zu Berlin

**Dr. Michael Krekel**  
Dozent an der  
Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität Bonn

**Dipl.-Ing. Stephan Dietrich Kretschmer**  
Brigadegeneral a. D.

**Ulrich Land**  
Dozent an der Universität Witten/Herdecke

**Prof. Dr. K. Praveen Parboteeah**  
University of Wisconsin, Whitewater, USA

**Prof. Jochen Pläcking**  
kleinundpläcking markenberatung GmbH, Berlin

**Prof. P. Dr. Paul Rheinbay**  
Philosophisch-Theologische Hochschule der Pallottiner,  
Vallendar

**Dr. Dr. Thomas Rusche**  
SØR Rusche GmbH

**Dipl.-Päd. Christine Stickel-Wolf**  
Freie Autorin und Bildungsreferentin

**Prof. Dr. Joachim Wolf**  
Universität Kiel

**Gabriele Zienterra**  
Zienterra Institut für Rhetorik und Kommunikation

„Getreu dem Motto, Think outside the Box‘ fördert das Studium Generale das vernetzte Denken in verschiedenen Wissenswelten, um Raum für neue Ideen zu schaffen. Mit der Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu verantwortungsvollen Führungskräften in unserer Gesellschaft erhalten die Studierenden zugleich das Rüstzeug, ihre innovativen Ideen anderen überzeugend zu kommunizieren und maßvoll zum Wohle der Allgemeinheit umzusetzen.“



**Prof. Dr. Dietmar Grichnik**  
Akademischer Leiter des Studium Generale

## Fakultät der WHU



Prof. Dr. Dr. h.c.  
Jürgen Weber



Prof. Dr. Deborah Knirsch



Prof. Dr. Christian Koziol



Prof. Dr. Holger Ernst

Das Curriculum des Bachelor-Studiengangs Betriebswirtschaftslehre orientiert sich an den fachlichen Standards führender wirtschaftswissenschaftlicher Hochschulen und den im Mission Statement der WHU formulierten ehrgeizigen Zielsetzungen. Es deckt das gesamte Spektrum der betriebswirtschaftlichen Fächer ab und ergänzt dieses um die Bereiche Volkswirtschaft, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik.

Die Voraussetzungen für ein derart umfassendes Lehrangebot wurden durch eine gezielte Erweiterung der Fakultät auf derzeit 22 Vollprofessoren, 6 Juniorprofessoren, dazu mehrere promovierte wissenschaftliche Assistenten sowie die Ergänzung des Lehrkörpers durch qualifizierte Gastdozenten geschaffen. Der Fakultätsausbau ist jedoch noch längst nicht abgeschlossen und wird in der vorläufigen Endstufe 30 Lehrstühle umfassen. Wie das jüngst veröffentlichte Rating des Deutschen Hochschulverbandes bestätigt, bietet die WHU ihren Wissenschaftlern ideale Rahmen- und Arbeitsbedingungen und wird dafür mit erstklassigen Lehr- und Forschungsleistungen der Fakultät belohnt.

WHU-Professoren verfügen jedoch nicht nur über ein hohes Ansehen in der Gemeinschaft der nationalen Wissenschaftler, sondern auch über Erfahrungen in der Unternehmenspraxis wie im internationalen Wissenschaftsbetrieb. Vor allem aber stehen sie noch immer „mit Lust und Laune hinter dem Katheder“ und sind für die Studierenden jederzeit ansprechbar.

**Prof. Dr. Holger Ernst**

Lehrstuhl für Technologie- und Innovationsmanagement

**Prof. Dr. Martin Fassnacht**

Lehrstuhl für Marketing und Handel  
Otto Beisheim-Stiftungslehrstuhl

**Prof. Dr. Ralf Fendel**

Professur für Monetäre Ökonomik

**Prof. Dr. Thomas Fischer**

Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement

**Prof. Dr. Michael Frenkel**

Lehrstuhl für Makroökonomik und Internationale Wirtschaftsbeziehungen

**Prof. Dr. Dietmar Grichnik**

Lehrstuhl für Unternehmertum und Existenzgründung  
Otto Beisheim-Stiftungslehrstuhl

**Dr. Andreas Hack**

INTES Stiftungslehrstuhl für Familienunternehmen

**Prof. Dr. Felix Höffler**

Lehrstuhl für Regulierungsökonomik  
Stiftungslehrstuhl der Deutsche Post-Stiftung

**Prof. Dr. Martin Högl**

Lehrstuhl für Führung und Personalmanagement

**Prof. Dr. Arnd Huchzermeier**

Lehrstuhl für Produktionsmanagement

**Prof. Dr. Thomas Hutzschenreuter**

Lehrstuhl für Unternehmensentwicklung und Electronic Media Management  
Dietmar Hopp-Stiftungslehrstuhl

**Prof. Dr. Ove Jensen**

Lehrstuhl für Business-to-Business-Marketing

Prof. Dr.  
Frauke Lammers



Prof. Dr. Markus Rudolf



Prof. Dr.  
Lutz Kaufmann

Prof. Dr. Jürgen Weigand



**Prof. Dr. Lutz Johanning**  
Lehrstuhl für Empirische Kapitalmarktforschung

**Prof. Dr. Peter-J. Jost**  
Lehrstuhl für Organisationstheorie

**Prof. Dr. Lutz Kaufmann**  
Lehrstuhl für Internationales Management & Beschaffung

**Prof. Dr. Ingo Kleindienst**  
Juniorprofessur für Strategieprozesse

**Prof. Dr. Deborah Knirsch**  
Lehrstuhl für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Prof. Dr. Christian Koziol**  
Lehrstuhl für Corporate Finance

**Prof. Dr. Frauke Lammers**  
Juniorprofessur für Organisationstheorie

**Dr. Ulrich Lichtenthaler**  
Habilitation für Technologie- und Innovationsmanagement

**Dr. Miriam Müthel**  
Habilitation für Führung und Personalmanagement

**Prof. Dr.-Ing. Sven-Volker Rehm**  
Juniorprofessur für Wirtschaftsinformatik und Informationsmanagement

**Prof. Dr. Markus Rudolf**  
Dresdner Bank Stiftungslehrstuhl für Finanzwirtschaft

**Prof. Dr. Utz Schäffer**  
Lehrstuhl für Controlling & Unternehmenssteuerung

**Prof. Dr. Denis Schweizer**  
Juniorprofessur für Alternative Investments

**Dr. Thorsten Sellhorn, MBA**  
Lehrstuhl für Externes Rechnungswesen

**Prof. Dr. Stefan Spinler**  
Lehrstuhl für Logistikmanagement  
Kühne-Stiftungslehrstuhl

**Dr. Carl Marcus Wallenburg**  
Habilitation für Controlling & Unternehmenssteuerung

**Prof. Dr. Dr. h. c. Jürgen Weber**  
Lehrstuhl für Controlling & Unternehmenssteuerung

**Prof. Dr. Jürgen Weigand**  
Lehrstuhl für Mikroökonomik und Industrieökonomik

## Honorarprofessoren

**Prof. Dr. Paul Achleitner**  
Finanzvorstand der Allianz SE

**Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus Brockhoff**  
Stellv. Vorsitzender der Stiftung WHU

**Prof. Dr. Edgar Ernst**  
Langj. Mitglied des Vorstandes der Deutschen Post AG

**Prof. Dr. Edgar Löw**  
KPMG Deutsche Treuhand Gesellschaft AG

**Prof. Dr. Bolko von Oetinger**  
Boston Consulting Group

## Auslandsstudium

Werden international operierende Unternehmen heute gefragt, was sie von deutschen Hochschulabsolventen erwarten, so rangiert das Auslandsstudium zusammen mit fundierten Fremdsprachenkenntnissen und studienbegleitenden Praktika auf der Stufenleiter der Anforderungen ganz oben. Lange bevor solche Erhebungen angestellt und die Bedeutung des Auslandsstudiums allgemein erkannt wurde, hatte die WHU damit begonnen, ein dichtes Netz von Austauschpartnerschaften zu knüpfen, wobei die Auswahl von Anbeginn nach strengen Qualitätskriterien erfolgte. Es überrascht deshalb nicht, dass die WHU ihren Studierenden ein Portfolio renommierter Auslandspartner bietet, das an deutschen Wirtschaftshochschulen noch immer seinesgleichen sucht. Mittlerweile sind mehr als 150 internationale Hochschulen, darunter die Hälfte der 25 Top Business Schools der USA, der WHU partnerschaftlich verbunden, und in nicht wenigen Fällen handelt es sich dabei um exklusive Kooperationen.

Durch dieses große Netz gewährleistet die WHU, dass nicht mehr als drei Studierende gleichzeitig dieselbe Partnerhochschule besuchen. Für die Integration im Ausland ist dies von entscheidender Bedeutung.

Ob ein Student im 4. oder 5. Semester ins Ausland geht und an welcher Universität er studiert, ist von den bis zur Auslandswahl erbrachten Studienleistungen abhängig. Zusammen mit seinen persönlichen Präferenzen und Sprachkenntnissen bestimmen sie seine Wahlmöglichkeiten. Während des Auslandssemesters müssen die Studierenden zwar die sogenannte „full load“, das heißt die semesterüblichen Studienleistungen im Umfang von 30 cr erbringen, dennoch bleibt Zeit und Raum, auch Land und Leute kennenzulernen. Mit Sicherheit zählt das Auslandssemester zu den spannendsten und für die Persönlichkeitsentwicklung wertvollsten Studienabschnitten.

„Internationalität ist für viele ein Modewort, doch nachdem ich an der WHU Portugiesisch lernen konnte, im Sommer drei Monate Praktikum in São Paulo gemacht habe und im Anschluss noch eine Austauschstudentin, die ich zuvor an der WHU kennengelernt hatte, in Rio de Janeiro besuchen durfte, wusste ich, dass es die WHU mit Internationalität ernst meint!“

**Heiko Mosetter**  
BSc 2010



„WHU is a valued partner school. WHU students consistently perform very well in our classes and bring different and unique perspectives to issues that we study.“

**Christopher Meakin**  
Assistant Dean, University of Texas at Austin,  
McCombs School of Business, USA



Oben:  
ITESM Instituto Tecnológico de Estudios  
Superiores de Monterrey, Chile

Unten:  
University of Western Australia, Perth

## Praxisbezug

Wissenschaftlichkeit und Praxisbezug schließen einander auch in einem universitären Studiengang keineswegs aus. Eine Hochschule, die ihre Absolventen befähigen will, in ihren späteren Berufsfeldern Probleme frühzeitig zu erkennen, zu analysieren und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln, muss die Problemstellungen der Praxis zum Gegenstand wissenschaftlicher Erörterung machen und die Ergebnisse der wissenschaftlichen Analyse an der Praxis erproben. Die WHU hat viele Wege der Rückkoppelung entwickelt. Es beginnt mit der Einbeziehung von Vertretern der Wirtschaft in die Entwicklung des Lehrplanes über den Programmbeirat und setzt sich mit der Einbeziehung von Praktikern in den Unterricht fort.

Hinzu kommen die mehrmonatigen Pflichtpraktika, in denen die Studierenden das frisch erworbene Wissen unmittelbar anwenden und sich mit ganz konkreten Fragestellungen der Praxis auseinandersetzen können. Diese wiederum können

unter Anleitung der Professoren in Praxisarbeiten wissenschaftlich aufbereitet werden. An den einzelnen Lehrstühlen werden zahlreiche Forschungsprojekte zu praxisrelevanten Themen durchgeführt, deren Ergebnisse wiederum in den Unterricht einfließen.

Fachexkursionen, regelmäßige Firmenpräsentationen und Kontaktmessen auf dem Campus und schließlich die Netzwerkarbeit der Alumni wie des Career Service runden das Ganze ab.

### Enge Vernetzung mit der Praxis

- Programmbeirat
- 3 Pflichtpraktika
- Praxisarbeiten
- Ständige Präsenz von Unternehmen auf dem Campus
- Career Service

„Die Studenten und Absolventen der WHU sind bei JPMorgan vor allem aufgrund ihrer hervorragenden akademischen Ausbildung und internationalen Ausrichtung gern gesehene Praktikanten und Mitarbeiter. Seit vielen Jahren machen wir sehr gute Erfahrungen mit der Rekrutierung von WHU-Absolventen in die verschiedenen Bereiche unseres Investmentbanking-Geschäfts. Wir begrüßen besonders die Innovationsbereitschaft der WHU, die zum Beispiel durch die frühe Umstellung auf Bachelor- und Masterprogramme sowie den weiteren Ausbau der Lehrstühle und der Universität zum Ausdruck kommt, wodurch die WHU im akademischen Bereich auch in Zukunft zu den Vorreitern in Deutschland zählen wird.“

#### Dr. Karl-Georg Altenburg

Vorsitzender der Geschäftsleitung der JPMorgan Chase Bank, N.A., Frankfurt Branch



## Studentische Initiativen

Teamgeist, Entscheidungs- und Problemlösungsfähigkeiten, unternehmerisches Denken und verantwortliches Handeln sowie die Kunst, Netzwerke aufzubauen, werden außerhalb des Studienbetriebs vor allem in den studentischen Initiativen gefördert. Diese sind ein wichtiges Element des studentischen Lebens und eine der bemerkenswertesten Besonderheiten der WHU. Ohne äußere Anreize und in absoluter Eigeninitiative setzen die Studierenden ihre Ideen hier in sportliche, kulturelle, humanitäre, aber auch wissenschaftliche Projekte und Veranstaltungen um. Die Liste der im Laufe der Jahre gegründeten Initiativen ist lang und bunt, die dort geleistete Arbeit beeindruckend. Hier ein paar Beispiele:

### forumWHU

Im Zentrum der vom *forumWHU* veranstalteten Kongresse stehen grundlegende Fragen der Zukunftssicherung. Setzte man sich beispielsweise 2007 mit der Frage auseinander, ob und wie die Energieversorgung der Weltbevölkerung dauerhaft gewährleistet werden kann, so wurde in 2008 darüber diskutiert, wie die staatliche Bildungs-, Forschungs- und Innovationspolitik beschaffen sein muss, um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands langfristig zu sichern. Unter den Referenten finden sich namhafte internationale Forscher ebenso wie prominente Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft. Mit Prof. Dr. Ottmar Edenhofer referierte im vergangenen Jahr ein frisch gekürter Nobelpreisträger.

### WHU Euromasters

Das internationale Sportfest WHU Euromasters wird seit 1997 von Studierenden der WHU ausgerichtet und hat sich

mittlerweile zum größten und bedeutendsten europäischen Business-School-Sportfest entwickelt. Mehr als 1.200 Studierende aus ganz Europa treten alljährlich am ersten Novemberwochenende in verschiedenen sportlichen Disziplinen gegeneinander an, um abends ausgiebig und fröhlich miteinander zu feiern. Zu den Erfolgsgeheimnissen des Sportfests gehört die Gastfreundschaft der WHU-Studierenden, die alle Gäste bei sich aufnehmen.

### WHU Studenten helfen e.V.

Legendär sind mittlerweile auch die Hilfsprojekte von WHU Studenten helfen e.V. Im Sommer 2008 hat diese Initiative ihre bisher wohl größte Herausforderung gemeistert. Über 6.726 km zum Teil abenteuerlicher Asphalt- und Schotterpisten brachte ein Team von zehn Studenten vier in Eigeninitiative gesammelte und überholte Krankentransportwagen bis zur iranisch-afghanischen Grenze, wo sie von Verantwortlichen eines Frauen- und Kinderkrankenhauses in Herat im Nordwesten Afghanistans in Empfang genommen wurden.

### Campus for Finance (CFF)

Der Campus for Finance ist eine internationale Plattform, die hochrangigen Akademikern, Politikern, Unternehmern und Studierenden einen unkonventionellen Diskurs zur Vertiefung aktueller Themen aus dem Finanzbereich ermöglicht. Die dreitägige Veranstaltung findet jedes Jahr im Januar statt und ist in zwei separate Konferenzen aufgeteilt: die „WHU Campus for Finance New Year's Conference“ und die „CFF Research Conference“. Daneben gibt es noch eine weitere Konferenz, die sich speziell mit Private Equity Themen befasst, die „WHU Private Equity Conference“.



## Studentisches Leben

Trotz des anspruchsvollen Studiums bleibt genügend Raum für ein abwechslungsreiches studentisches Leben. Ob Sport, Musik, Kunst oder Theater, das Campusleben bietet jedem genügend Gelegenheit und Anregung, seine Talente zu entdecken und zu entfalten. Kaum ein Jahrgang verlässt die WHU, ohne eine neue studentische Initiative ins Leben gerufen zu haben, kaum eine Gruppe von Akteuren beendet ihr Projekt, ohne dass neue Akteure in die Fußstapfen treten. So wurde mit „Hilfe für Moldawien – Make A Better Place“ schon ein neues Auslandsprojekt ins Leben berufen, bevor noch die letzte Afghanistan-Hilfsaktion abgeschlossen war.

Und gerade wurde die A-cappella-Gruppe des letzten Diplomjahrgangs mit Wehmut ins Berufsleben verabschiedet, da hat sich schon eine neue Formation zusammen gefunden und nach nur zweiwöchiger Probezeit den ersten öffentlichen Auftritt absolviert. Die Begeisterung, mit der gemeinsame Ziele verfolgt werden und mit der man sich auch im Studium gegenseitig unterstützt, spricht für den von allen Hochschulgruppen so sehr geschätzten WHU-Spirit, der weit über das Studium hinaus wirkt. Ein Beleg hierfür ist das große Engagement der Ehemaligen, die engen Kontakt zu ihrer Alma Mater halten und sie mit großzügigen finanziellen Zuwendungen und tatkräftiger ideeller Hilfe unterstützen.

Spuren dieses Engagements manifestieren sich überall auf dem Campus, der seinen besonderen Reiz aus der gelungenen Mischung alter und neuer Gebäude bezieht, die sich um den Burgplatz im Herzen von Vallendar gruppieren. Zusammen mit dem angrenzenden Park vermittelt das Ensemble den Eindruck einer echten Campus-Universität.

### Studienort Vallendar

Ein Studium an der WHU bedeutet auch Leben und Lernen in einer der schönsten und ältesten Kulturlandschaften Westeuropas. Vallendar liegt unmittelbar am Rhein, nur sechs Kilometer von Koblenz entfernt. Köln, Bonn, Frankfurt, Mainz und Wiesbaden sind in einer knappen Stunde zu erreichen. Von dort aus hat man eine hervorragende Anbindung zu allen europäischen Metropolen wie London, Mailand oder Paris.



## Career Service

Eine wichtige Säule des WHU-Netzwerks, das mittlerweile jeweils rund 150 Partnerhochschulen und Unternehmen sowie ca. 2.000 Alumni umfasst, ist der hochschuleigene Career Service. Er bildet die Schnittstelle zwischen den Unternehmen, der WHU, den Studierenden und den Alumni. Über regelmäßige Firmenpräsentationen – nicht selten werden zwei Veranstaltungen pro Woche organisiert – und Recruiting-Veranstaltungen wie beispielsweise den „Career-Day“ und die „Karrierebörse“ bringt er Unternehmen und Studierende zusammen und bietet beiden Seiten die Möglichkeit des Kennenlernens und der Kontaktaufnahme. Diese Kontakte erleichtern den Studierenden die Suche nach interessanten Praktika und beruflichen Einstiegsmöglichkeiten.

Die Palette der Serviceleistungen reicht jedoch weit über die genannten Großveranstaltungen hinaus. Sie beinhaltet die Pflege der Praktika-Datenbank, die gezielte Weiterleitung von Praktika- und Jobangeboten, die Aufbereitung und Weitergabe von Praktika- und Jobangeboten, die individuelle Beratung im Bewerbungsprozess und bei der Karriereplanung sowie die Vermittlung direkter Kontakte zwischen Studierenden und Unternehmen sowie Alumni.

Zusammen mit der TU Berlin und der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg gehörte die WHU im Herbst 2007 zu den drei Siegern des von Stifterverband, Deloitte Deutsch-

land und Hochschulrektorenkonferenz gemeinsam durchgeführten Wettbewerbs „Career Services an Hochschulen“. Überzeugt zeigte sich die Jury in ihrem Urteil insbesondere von der „Dienstleistungsorientierung, den sichtbaren Erfolgen und der überzeugenden Entwicklungsperspektive“. Diese Auszeichnung ist der WHU Ansporn, den Service für die Studierenden weiter zu verbessern. Deshalb hat sie das Preisgeld in Höhe von 100.000 € umgehend in die Weiterentwicklung des Career Service investiert.

### Placement-Broschüre

Vor Ende eines jeden Studienjahres erscheint das vom Career Service erstellte „Profile“-Heft. Es skizziert die Lebensläufe und Interessen des Abschlussjahrgangs und wird den Förderern der WHU zugeleitet. Diesen dient es als Informationsquelle für das On-Campus-Recruiting, das von Mitte Januar bis Mitte März in Vallendar stattfindet. Für die Absolventen ist es nicht selten das Sprungbrett in eine erfolgreiche berufliche Karriere.

### Post-Placement-Programm

Der Career Service arbeitet eng mit der Alumni Vereinigung „In Praxi“ zusammen. Diese bietet exklusiven Zugang zu hochqualifizierten Karrieren. Mitglieder von „In Praxi“ offerieren Stellen oder diese werden durch professionelle Personalagenturen vermittelt.



## Alumni

Die Absolventen der WHU pflegen nicht nur intensive Kontakte untereinander, sie bleiben auch ihrer Universität nach Abschluss des Studiums eng verbunden. In ihrer Doppelfunktion als Ehemalige und Firmenrepräsentanten unterstützen die Alumni die WHU bei der Gewinnung von Sponsoren und engagieren sich auch persönlich als Spender und Stifter. Ihre Kontakte, Ideen und Erfahrungen stellen sie unentgeltlich in den Dienst der Hochschule. Sie wirken mit bei der Auswahl neuer Studienjahrgänge und stehen diesen während des Studiums als Ansprechpartner zur Verfügung. Darüber hinaus haben sie die WHU Brain Capital GmbH ins Leben gerufen, die Studierende mit einem speziellen Finanzierungs- und Beratungsprogramm fördert, und speisen den WHU Perspektiv-Fonds, der Studierenden aus akuten finanziellen Notlagen hilft.

„In Praxi e.V.“, die Vereinigung der WHU-Absolventen, zählt im Jahre ihres 20-jährigen Bestehens rund 2.000 Mitglieder. Der hohe Organisationsgrad von ca. 90% spiegelt den ungewöhnlich starken Zusammenhalt von WHUlern wider. Qua Satzung hat sich der Verein zur Unterstützung der WHU und ihrer Absolventen verpflichtet. Regionale Veranstaltungen und Treffen für Mitglieder, dazu Exkursionen, Vorträge und Seminare gehören zu den regelmäßigen Aktivitäten.



Alumni erkunden Berlin im Rahmen des zwanzig-jährigen Jubiläums von „In Praxi“



Der jährliche „In Praxi Tag“ führt alte Studienfreunde wieder zusammen und bietet zugleich Gelegenheit, jahrgangsübergreifend neue Kontakte zu knüpfen. Das mittlerweile globale Netzwerk an Freundschaften und Geschäftskontakten wird so beständig erneuert und ausgebaut.

In den letzten Jahren hat „In Praxi“ sein Angebot ausgeweitet. Die Vereinigung betreibt ein Mentoring-System für die Studierenden, vermittelt und organisiert Praktika und Vortragsreihen, unterhält einen Post-Placement-Service, engagiert sich mit dem Programm „Life Long Learning“ in der Weiterbildung für Alumni und betreibt ein eigenes Internetportal.

Mit all diesen Aktivitäten und ihrer materiellen wie immateriellen Unterstützung tragen die Alumni maßgeblich zum Erfolg der WHU bei.

„Schon als Student habe ich sehr an der WHU geschätzt, dass alle Parteien von den Professoren über die Verwaltung bis hin zu den Studenten die Möglichkeit haben, die WHU aktiv mitzugestalten. Ich freue mich sehr, mich auch heute noch einbringen zu können, und weiß besonders zu schätzen, dass wir Ehemalige Jahr für Jahr an der Auswahl der Studenten teilnehmen und so sicherstellen können, dass sie fachlich und vor allem auch persönlich ‚unsere‘ WHU bereichern und den Geist bewahren, mit dem wir uns auch lange nach unserem Studium noch voll identifizieren.“

**Christian Weiss**  
Alumnus



Einweihung des Gründerhörsaals im neuen Bachelorgebäude durch einen der vier Stifter (Michael Brehm, Oliver Samwer, Stephan Schubert und Michael Schwetje)

## Bewerbung und Auswahlverfahren



Studienkonzept und Umfeld der WHU stellen besondere Anforderungen an die kognitiven Fähigkeiten und persönlichen Eigenschaften der Studierenden. Verlangt werden eine überdurchschnittliche Auffassungsgabe, logisch-analytisches Denken, Abstraktions- und Strukturierungsvermögen sowie kommunikative Fähigkeiten, dazu eine umfassende Allgemeinbildung. Gleichzeitig sollen sich die Studierenden durch Begeisterungsfähigkeit, Eigeninitiative, Offenheit und Kreativität, Zielstrebigkeit, Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein und Teamgeist auszeichnen.

Die Unabhängigkeit als private Hochschule gibt der WHU die Möglichkeit, die Studierenden nach Maßgabe dieses Bewerberprofils selbst auszuwählen. Hierzu dient ein mehrstufiges Auswahlverfahren, das vor mehr als 20 Jahren von der ITB Consulting GmbH, Bonn, einem auf die Entwicklung eignungsdiagnostischer Tests spezialisierten Institut, entwickelt wurde und fortlaufend überarbeitet wird. Die ITB Consulting GmbH betreut das Verfahren wissenschaftlich, überwacht seinen Ablauf und begleitet alljährlich den kompletten Auswahlprozess.

### Das Auswahlverfahren an der WHU erfolgt in drei Stufen:

#### 1. In der ersten Stufe werden die Bewerbungsunterlagen formal hinsichtlich folgender Kriterien geprüft:

- Abitur oder vergleichbarer nationaler oder internationaler Schulabschluss
- Qualifizierte Englischkenntnisse\* (TOEFL; 95 Punkte internet-based)
- Grundkenntnisse in einer weiteren an der WHU angebotenen Fremdsprache\*; Latein und Griechisch werden als äquivalent anerkannt
- Lehre oder eine angemessene berufspraktische Tätigkeit vor Aufnahme des Studiums von mindestens zwei Monaten Dauer

Bewerber, die diese Voraussetzungen erfüllen, werden zur zweiten Auswahlstufe zugelassen.

\* Details zu den Sprachnachweisen finden sie auf der Webseite [www.whu.edu/sprachkenntnisse](http://www.whu.edu/sprachkenntnisse).

### Prüfung der formalen Zulassungskriterien

- Hochschulzugangsberechtigung
- Nachweis fortgeschrittener Englischkenntnisse
- Nachweis von Grundkenntnissen in zweiter Fremdsprache
- Achtwöchiges Vorpraktikum

### Zwischenauswahl

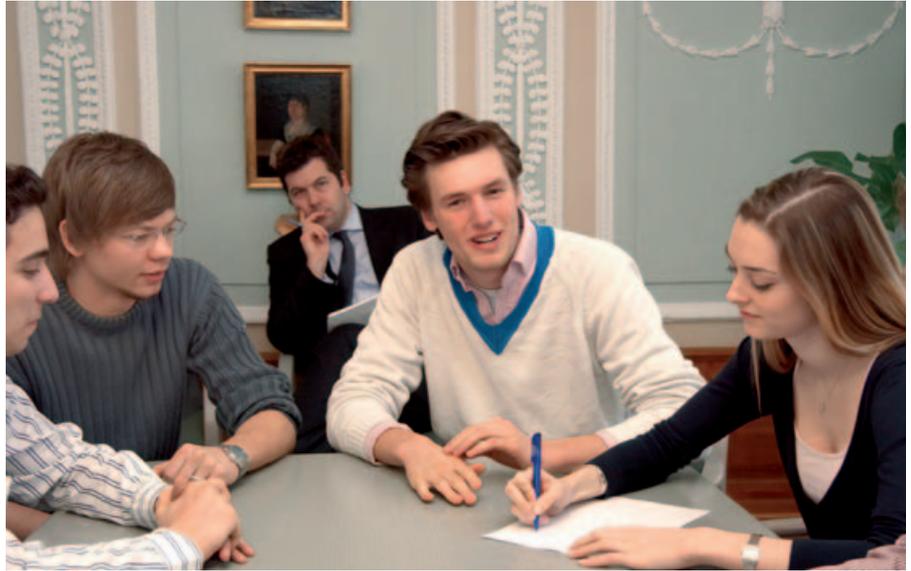
- 75 % nach Abiturdurchschnittsnote
- 25 % nach Persönlichkeitsmerkmalen
  - Selbstauskünfte im biografischen Fragebogen
  - Telefoninterviews

### Endauswahl/ mündliche Auswahlrunde

- Referat mit anschließender Diskussionsleitung
- 2 Einzelgespräche
- Gruppendiskussion
- Interpretation von Diagrammen (schriftliche Aufgabe)

## Studienplatz

Ranking nach der mündlichen Auswahlrunde



2. Auf der zweiten Stufe des Auswahlverfahrens wird aus der Gesamtzahl der formal qualifizierten Bewerber eine Zwischenauswahl der bestgeeigneten Kandidaten für die nachfolgende mündliche Auswahlrunde getroffen. Dort stehen etwa doppelt so viele Plätze zur Verfügung, wie Studienplätze vergeben werden.

Die Zwischenauslese erfolgt dabei über zwei Wege:

- direkt über die Abiturdurchschnittsnote,
- indirekt über eine Selektion nach Persönlichkeitskriterien.

75 % der Plätze für das mündliche Auswahlverfahren werden an die Besten im Ranking nach der Abiturdurchschnittsnote vergeben; die restlichen 25 % gelangen über eine Vorauswahl nach Persönlichkeitskriterien in die Schlussrunde. Grundlage für die Auswahl nach Persönlichkeitsmerkmalen ist der biografische Fragebogen, den alle Bewerber zusammen mit ihren sonstigen Bewerbungsunterlagen einreichen müssen und der ebenfalls von der ITB Consulting GmbH eigens für das WHU-Auswahlverfahren entwickelt wurde. Abgefragt werden darin folgende Eignungsmerkmale:

- Motive der Studien- und Berufswahl
- Allgemeine Leistungsmotivation
- Zielorientierung, Durchhaltevermögen, Belastbarkeit
- Initiative, Kreativität, Breite der Interessen
- Soziale Kompetenz und Aspekte von Führungskompetenz (festgemacht an inner- und außerschulischem Engagement)
- Verantwortungsbereitschaft
- Selbstreflexion und Eigenständigkeit
- Interkulturelle Erfahrungen

Bewerber, die aufgrund ihres Persönlichkeitsbildes grundsätzlich geeignet erscheinen, werden von speziell geschulten Interviewern anhand des Fragebogens noch einmal hinsichtlich der oben genannten Aspekte befragt. Jeder potenziell geeignete Kandidat erhält die Gelegenheit, seine Eignung in

zwei unabhängig voneinander geführten Telefoninterviews unter Beweis zu stellen. Nach Beendigung der Interviewrunde werten die Interviewer das Ergebnis der Befragung aus und legen gemeinsam fest, welche Kandidaten über den zweiten Weg in die Endauswahl aufgenommen werden.

3. In der dritten Stufe des Auswahlverfahrens wird jeder Bewerber während eines Tages von sieben verschiedenen Prüfern in drei standardisierten Prüfungssituationen beobachtet und bewertet. Zu absolvieren sind:

- Ein Referat von 15-minütiger Dauer zu einem Thema eigener Wahl mit anschließender Diskussionsrunde, die vom Vortragenden moderiert werden muss (jeweils vier Bewerber und zwei Prüfer)
- Zwei Einzelinterviews von jeweils 25 Minuten Dauer (je ein Bewerber und Prüfer; Grundlage ist auch hier der biografische Fragebogen)
- Eine ungeleitete knapp einstündige Gruppendiskussion zu einem bis zum Beginn der Diskussion unbekanntem Thema (jeweils sechs Bewerber und drei Prüfer)

Die Bewertung jeder einzelnen Übung erfolgt anhand eines speziellen Kriterien- und Beurteilungsbogens.

- Darüber hinaus müssen die Bewerber einen 50-minütigen schriftlichen Test ablegen, in dem sie Diagramme aus dem Wirtschaftsleben auswerten und interpretieren. Mit diesem Test soll die Fähigkeit zu logisch-analytischem und schlussfolgerndem Denken gesondert überprüft werden.

Die Ergebnisse der drei Beobachtungssituationen sowie das Testergebnis der Diagrammaufgabe gehen mit je einem Viertel in die Gesamtbewertung jedes einzelnen Kandidaten ein. Entsprechend der Gesamtbewertung werden diese dann in eine Rangordnung gebracht. Nach Maßgabe dieser Rangordnung werden die verfügbaren Studienplätze vergeben.

## Studienfinanzierung

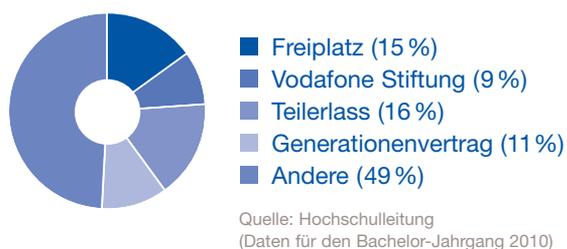
Als private Hochschule finanziert die WHU den Studienbetrieb vollständig aus eigenen Mitteln. Diese stammen zu rund zwei Dritteln aus Erträgen des Stiftungskapitals, Firmenzuwendungen und Einkünften aus eigener Tätigkeit sowie zu einem Drittel aus dem Gebührenaufkommen der Studierenden. Im Bachelor-Studiengang werden Studiengebühren in Höhe von 5.250 € pro Semester erhoben. Darin enthalten sind sämtliche Lehr- und Serviceangebote (mit Ausnahme fakultativer Zusatzkurse) einschließlich der Aufwendungen für die Studierenden- und Prüfungsverwaltung sowie das Auslandssemester.

### Wer trägt die WHU?



Um allen qualifizierten Bewerbern das Studium zu ermöglichen und soziale Benachteiligung auszuschließen, vergibt die WHU in erheblichem Umfang Voll- und Teilstipendien. Für Studierende, die nicht stipendienberechtigt sind, hält die WHU eine Reihe unterschiedlich gestalteter Finanzierungskonzepte bereit. Bisher ist an den Studiengebühren noch kein Studium an der WHU gescheitert.

### Wie finanzieren WHU-Studenten ihr Studium?



#### Freiplätze:

Für 15% der Studierenden stehen Freiplätze zur Verfügung. Bei der Vergabe orientiert sich die WHU an den Richtlinien des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG).

#### Teilerlass der Studiengebühren:

In den Genuss eines Teilerlasses kommen alle Studierenden, deren Einkommen und Vermögen die BAföG-Grenze um nicht mehr als 7.670 € überschreitet. Die Höhe der Gebührenminderung richtet sich nach der Anzahl der Antragsteller. Im günstigsten Fall kann nahezu die gesamte Studiengebühr erlassen werden.

#### WHU Perspektiv-Fonds:

Seit 2006 unterstützt der von Ehemaligen gegründete Fonds Studierende in akuten finanziellen Notlagen, damit sie das Studium frei von materiellen Sorgen zum Abschluss bringen können.

#### Umgekehrter Generationenvertrag:

Ebenfalls im Jahre 2006 hat die WHU Brain Capital GmbH ein flankierendes Finanzierungskonzept entwickelt, das nach den Prinzipien eines „umgekehrten Generationenvertrags“ funktioniert. Der Fonds übernimmt die Studiengebühren und stellt die Studierenden frei von Zins- und Tilgungslasten. Im Gegenzug verpflichten sich diese, nach Abschluss des Studiums einen einkommensabhängigen Ausbildungsbeitrag zu leisten. Je nachdem, ob nur das Bachelor- oder auch das Master-Studium finanziert wurde, führt der Absolvent 7,5% bzw. 10,5% seines Bruttoeinkommens über einen Zeitraum von zehn Jahren nach Abschluss des Studiums an den Fonds ab. Dieser Beitrag ermöglicht es dann nachfolgenden Generationen, an der WHU zu studieren. Die WHU Brain Capital GmbH unterstützt die Studierenden jedoch nicht nur finanziell, sondern fördert sie im Rahmen eines studienbegleitenden Beratungs- und Coaching-Programms auch ideell.

#### Sonderkreditprogramm der Sparkasse Koblenz:

Alle Studierenden der WHU haben Zugang zu einem zwischen der WHU und der Sparkasse Koblenz vereinbarten zinsgünstigen Studiendarlehen. Dieses Darlehen kann ohne besondere Sicherheiten in Anspruch genommen werden. Der Studienvertrag allein dient der Bank als hinreichende Sicherheit. Darüber hinaus gewährt die Sparkasse Koblenz auch Darlehen zur Deckung der Lebenshaltungskosten.

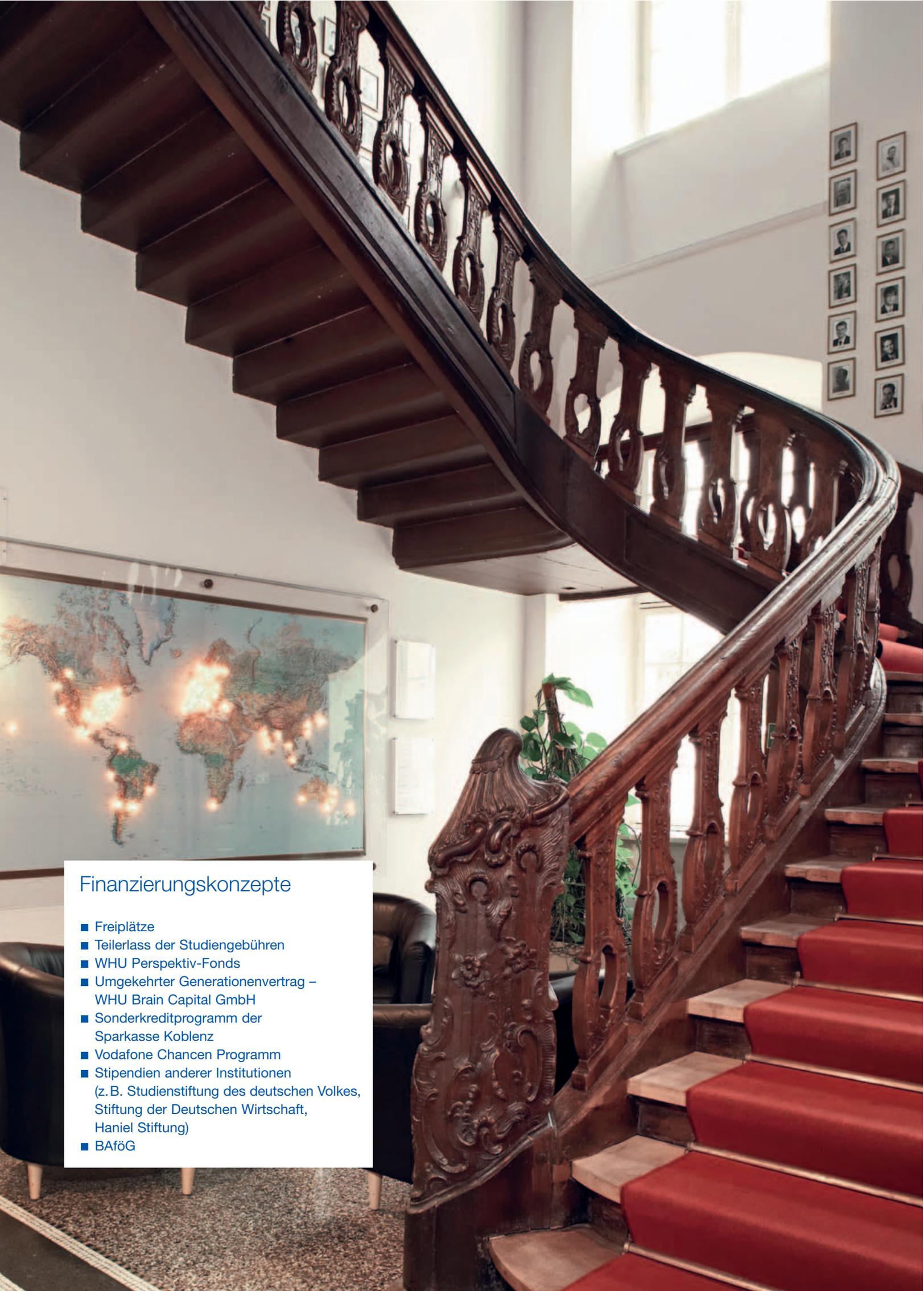
#### Vodafone Chancen Programm:

Studierende mit Migrationshintergrund werden von der Vodafone Stiftung Deutschland GmbH mit einem Vollstipendium gefördert. Zusätzlich erhalten die Stipendiaten Mittel zur Bestreitung des Lebensunterhalts sowie Büchergeld und Zuschüsse für Auslandsaufenthalte. Während der gesamten Studienzeit stehen ihnen Mentoren zur Seite.

Um ein Vodafone Chancen-Stipendium können sich alle in Deutschland ansässigen Studienanfänger mit Migrationshintergrund bewerben, sofern sie die BAföG-Kriterien erfüllen, hervorragende schulische Leistungen, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit sowie ein hohes soziales Engagement mitbringen und schließlich das Auswahlverfahren der WHU erfolgreich durchlaufen haben.

#### Stipendien sonstiger Institutionen:

Erfahrungsgemäß haben WHU-Studierende sehr gute Chancen, in eines der Begabtenförderwerke oder andere Stiftungen zur Studienförderung aufgenommen zu werden. Knapp 20% der WHU-Studierenden gehören derzeit dem Stipendiatenkreis der Studienstiftung des deutschen Volkes, der Stiftung der Deutschen Wirtschaft sowie der großen politischen und kirchlichen Stiftungen an oder werden von privaten Stiftungen wie beispielsweise der Haniel Stiftung gefördert.



## Finanzierungskonzepte

- Freiplätze
- Teilerlass der Studiengebühren
- WHU Perspektiv-Fonds
- Umgekehrter Generationenvertrag – WHU Brain Capital GmbH
- Sonderkreditprogramm der Sparkasse Koblenz
- Vodafone Chancen Programm
- Stipendien anderer Institutionen (z.B. Studienstiftung des deutschen Volkes, Stiftung der Deutschen Wirtschaft, Haniel Stiftung)
- BAföG

## Charakteristika des Bachelor of Science-Studiengangs der WHU

Die Wahl der Hochschule will ebenso sorgfältig getroffen werden wie die Wahl des Studienfachs bzw. -gangs. Beides wird jedoch immer schwieriger. Aus einem schier unüberschaubar gewordenen Angebot an Studienprogrammen unterschiedlichster Ausrichtung versucht jeder Studienanfänger dasjenige herauszufinden, das seinen Fähigkeiten und Neigungen am ehesten entspricht und ihn am besten auf das angestrebte Berufsfeld vorbereitet. Um Ihnen hierbei zu helfen, haben wir noch einmal alle Merkmale und Besonderheiten des Bachelor of Science-Studiengangs der WHU auf knappem Raum zusammengefasst und Urteile von Studierenden, Lehrenden sowie aus der Praxis eingeholt.

### Akademische Exzellenz

- Generalistische Ausrichtung
- Staatlich anerkannter und angesehener Universitätsabschluss
- Wissenschaftlich fundierte Ausbildung
- Aufeinander abgestimmte Studiengänge (BSc–MSc)
- Persönlichkeitsentwicklung

„Das Bachelor-Studium an der WHU hat uns zu Generalisten in BWL gemacht. Nun können wir genau die Bereiche, die uns besonders interessieren, vertiefen. Das Master of Science-Programm der WHU ist dafür ideal. Und natürlich möchten wir das positive Lernumfeld und die begeisterungsfähigen Studenten an der WHU nicht missen.“

**Anna Meifort und Christina Faisst**  
BSc 2008 und MSc 2010

### Lernen unter optimalen Bedingungen

- Hervorragendes Betreuungsverhältnis
- Unterricht im Kleingruppenprinzip
- Persönliche Atmosphäre, jeder kennt jeden
- Modernste Infrastruktur
- Regelstudienzeit entspricht der tatsächlichen Studienzeit
- Umfassende Finanzierungshilfen



„Das Studium in kleinen Gruppen bedeutet für mich interaktive Lehrgespräche und Fallstudien mit hochmotivierten Studenten, ständige Rückkopplung, neugierige Fragen und spannende Diskussion. Auch in der Pause. Das ist zwar manchmal ziemlich anstrengend, aber es macht vor allem jede Menge Spaß. So ist die WHU eben.“

**Prof. Dr. Utz Schäffer**  
Lehrstuhl für Controlling & Unternehmenssteuerung



## Internationalität

- Internationales Umfeld
- Integriertes Auslandsstudium und Auslandspraktikum
- Netzwerk von über 150 Partneruniversitäten weltweit
- Management Abroad Kurse

„Mein Auslandssemester hat mir extrem geholfen, das an der WHU Gelernte und Erfahrene in einem größeren Zusammenhang sehen zu können und gleichzeitig die amerikanische Denkweise kennenzulernen. Das Auslandssemester ist meiner Ansicht nach essentiell, um den sprichwörtlichen Blick über den Tellerrand auch kulturell zu realisieren.“

**Nikolaus Hilgenfeldt**  
BSc 2008 und MSc 2010

„Auch der Bachelor-Studiengang entwickelt echte WHU-Kaliber: junge Wirtschaftstalente mit hoher Sozialkompetenz, exzellentem Fachwissen und enormer Leistungsbereitschaft.“

**Gerold Grasshoff**  
Partner and Managing Director,  
The Boston Consulting Group, Berlin

„Der erfolgreiche Berufseinstieg benötigt zwei Dinge: eine exzellente Ausbildung und beste Kontakte zu Unternehmen. Wäre die WHU ein Fußballteam, würde sie definitiv Champions-League spielen.“

**Stephan Thönnißen**  
BSc 2008

## Enge Vernetzung mit der Praxis

- Netzwerk von rund 150 befreundeten Unternehmen
- Integrierte Praktika
- Hilfe bei Praktikumssuche und Berufseinstieg
- Hervorragende Perspektiven
- Aktives Alumni-Netzwerk



„Der ganzheitliche Ansatz der WHU, eine Ausbildung auf fachlicher und persönlicher Ebene anzustreben, hatte auf meine Berufswahl und -vorbereitung entscheidenden Einfluss. Die Integration ausgedehnter Auslands- und Praxiserfahrung in den Studienplan stellt für mich persönlich ein Plus der WHU dar. Aber auch das Miteinander der Studenten und aller WHU-Angehörigen auf dem Campus und außerhalb war für mich prägend.“

**Stefan Reimig**  
Diplom 2008

## Weitere Informationsmöglichkeiten und Ansprechpartner

Unser Bachelor-Team berät Sie gerne in allen Fragen der Studienbewerbung und Studienorganisation.

### Auskünfte per Mail und Telefon:

Wenn Sie sich rasch über Details informieren wollen, zu denen Sie auf unserer Webseite keine hinreichenden Beschreibungen gefunden haben, so können Sie uns ganz-tätig per Mail oder Telefon erreichen.

### Individuelle Beratungsgespräche:

Ausführliche Beratungsgespräche im Vorfeld einer Bewerbung können kurzfristig vereinbart und mit einem Rundgang auf dem Campus sowie einem Erfahrungsaustausch mit Studenten verbunden werden.

### BSc-Schnuppertage:

Pro Jahr veranstalten wir vier bis fünf Schnuppertage. Diese ganztägigen Veranstaltungen (die Termine finden Sie auf unserer Webseite [www.whu.edu/schnuppertage](http://www.whu.edu/schnuppertage)) sind eine ideale Gelegenheit, die WHU in all ihren Facetten kennenzulernen. Das Informationsangebot reicht von der ausführlichen Vorstellung des Studienprogramms über die Erläuterung der Zulassungsvoraussetzungen und des Auswahlverfahrens bis zur Vorstellung der verschiedenen Finanzierungskonzepte. Hinzu kommen Erfahrungsberichte von Studenten zum Auslandsstudium, zu In- und Auslandspraktika, zur

Arbeit in den studentischen Initiativen sowie zum studentischen Leben insgesamt. Campusführungen und Schnupper-vorlesungen vermitteln den Studieninteressenten einen ersten Eindruck vom Studienalltag an der WHU. Fragen, die in den einzelnen Informationsveranstaltungen unbeantwortet geblieben sind, können in den themenspezifischen „Gesprächsecken“ noch einmal an die Mitarbeiter der verschiedenen Service-Abteilungen adressiert werden. Sonderveranstaltungen wie beispielsweise der Workshop „Women in Business“, in dem Absolventinnen und Studentinnen der WHU zusammen mit Schülerinnen Karrierechancen für Frauen in der Wirtschaft beleuchten, runden den Tag ab.

### Hochschulmessen:

Das Bachelor-Abteilungsteam ist ganzjährig auf Hochschulmessen in Deutschland und im angrenzenden Ausland vertreten, um Sie wohnortnah persönlich zu beraten. Orte und Termine finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite [www.whu.edu/bsc](http://www.whu.edu/bsc).

### Schulpräsentationen:

Studierende der WHU präsentieren die Hochschule regelmäßig auf Studieninformationstagen an Schulen. Sollten Sie an einer Präsentation interessiert sein, so sprechen Sie uns gerne an.



### Kontakt:

WHU – Otto Beisheim  
School of Management

BSc-Programm  
Burgplatz 2  
56179 Vallendar  
Deutschland  
Tel. +49 261 6509-513/511  
Fax +49 261 6509-519  
E-Mail: [bsc@whu.edu](mailto:bsc@whu.edu)  
[www.whu.edu/bsc](http://www.whu.edu/bsc)

Von links nach rechts:  
Gisela Sosoe,  
Beate Booß,  
Wolfgang Staus,  
Helga Stamm

# Ihr Weg zu uns

Vom Frankfurter Flughafen und vom Flughafen Köln/Bonn ist die WHU mit der Bahn oder dem Auto in etwa einer Stunde zu erreichen. Von Köln/Bonn gibt es eine direkte Bahnverbindung (RE 8) nach Vallendar.

## Anfahrt mit dem Auto

A 61: Am Autobahnkreuz Koblenz biegen Sie auf die A 48 in Richtung Koblenz.

A 3: Am Dernbacher Dreieck biegen Sie auf die A 48 in Richtung Koblenz/Trier.

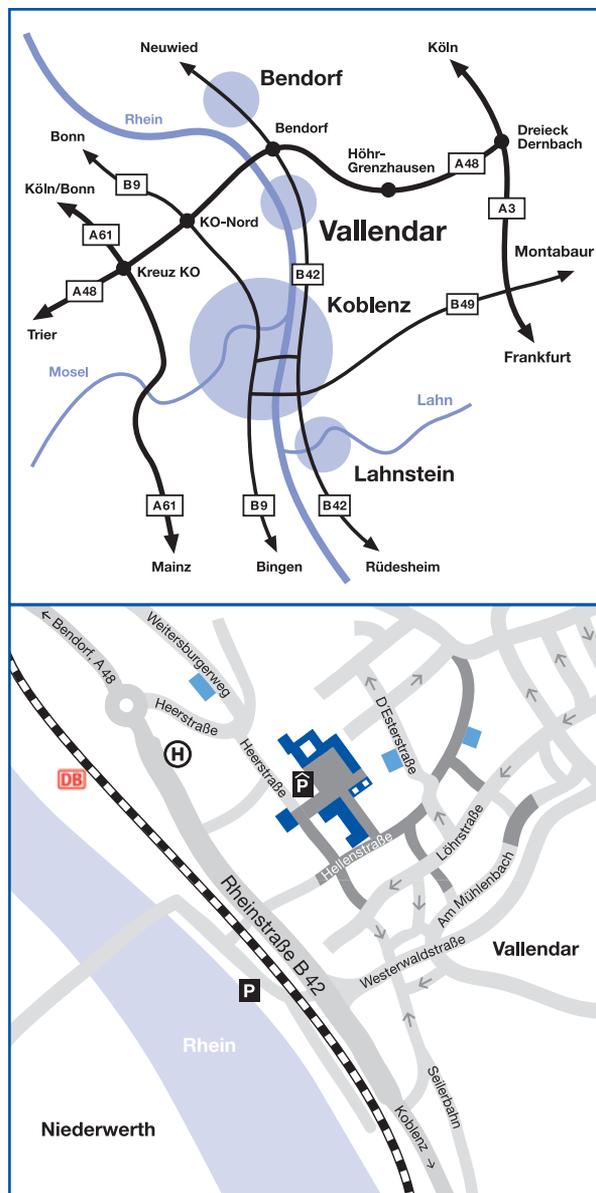
Danach fahren Sie bis zur Abfahrt Bendorf/Neuwied/Vallendar. Jetzt nur noch den Wegweisern nach Vallendar auf der B42 und im Ort den Hinweisschildern zur WHU folgen. Direkt am Campus gibt es eine Tiefgarage. Weitere Parkmöglichkeiten finden Sie am Rhein (siehe Lageplan). Von dort sind es ca. 5 Minuten Fußweg zur WHU. Dieser ist ausgeschildert.

## Anfahrt mit Bahn und Bus

Mit der Deutschen Bahn gelangen Sie zum Hauptbahnhof Koblenz. Mit der Buslinie 8/8a der Kevag kommen Sie nach Vallendar. Die Haltestelle in Koblenz befindet sich gleich gegenüber dem Hauptbahnhof. In Vallendar steigen Sie an der Haltestelle „Bahnhof“ aus. Die Fahrtzeit beträgt ungefähr 20 Minuten.

Alternativ fahren Sie aus Richtung Norden mit der Deutschen Bahn bis Köln und von dort mit dem Regionalexpress bis Vallendar Bahnhof.

Schneller kann eventuell die Anreise mit dem ICE bis Montabaur sein. Von dort erreichen Sie die WHU mit dem Taxi oder einem Mietwagen in etwa 15 Minuten.



Fotos teilweise von Focus Fotostudio, Vallendar



**WHU – Otto Beisheim  
School of Management**

**BSc-Programm**

Burgplatz 2

56179 Vallendar

Germany

Tel. +49 261 6509-513/511

Fax +49 261 6509-519

E-Mail: [bsc@whu.edu](mailto:bsc@whu.edu)

[www.whu.edu/bsc](http://www.whu.edu/bsc)